

« La Couvade chez les Basques »

ne cesse pas de se couvrir elle-même; je la retrouve encore dans l'excellent livre de M. K. Weule, directeur du Musée d'ethnographie à Leipzig : Leitfaden der Völkerkunde 1912, p. 104.

Et dans le plus récent ouvrage de Wundt : Elemente der Völkerpsychologie 1912 p. 196 il est dit de la couvade : « Sie findet sich unter andern sogar bei einem europäischen Stamm, bei den Basken der Pyrenäen, diesem merkwürdigen Bruchstück einer vorindogermanischen Bevölkerung Europas ; und gelegentlich kommt sie hier in einer wohl durch die grössere Arbeitsbelastung der Frauen gesteigerten Form vor, sodass die Wöchnerin bereits ihre Wirtschaft besorgt, während der Mann auf seinem freiwilligen Lager die Gratulationen der Verwandten entgegennimmt. »

Enfin je trouve dans un article, du reste fort instructif, de Hugo Kunike : Das sogenannte « Männerkindbett » (Zeitschr. f. Ethnol. 43 [1911]) le passage suivant (p. 347) : « Wenn auch hier und da das Vorkommen der Couvade in Biscaya, Béarn, überhaupt in Südfrankreich und Nordspanien bestritten wird, so ist doch wohl den zahlreichen dafür sprechenden Zeugnissen gegenüber am zweifellosen Vorkommen dieser Sitte daselbst festzuhalten. »

H. SCH.

